

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattshaus.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 4.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, aus schließliche Belegzahl. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Poststelle Hauptstraße 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt, in Wiesbaden: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Stempel-Preis für die Zelle: 25 Pf. für deutsche Anzeigen; 35 Pf. für auswärtige Anzeigen; 1.25 M. für deutsche Anzeigen; 2.50 M. für auswärtige Anzeigen. 20% Feuerungs-Zuschlag. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachsch. — Tages-Anzeige: 7 Pf. beide Ausgaben: bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorbestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Donnerstag, 6. Februar 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 51. • 67. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Industriellen und Kaufleute des Brückenlopfes und zur Vermeidung von Irrtümern und Verärgernissen bei Gesuchen um Genehmigung von Eisenbahntransporten ist es das Office Général de Ravitaillement für zentralisierte, eine ergänzende Angabe zu der Bekanntmachung zu erlassen, die die Eisenbahndirektion in den Zeitungen vom 28. Januar hat erscheinen lassen.

Das Office Général de Ravitaillement ist geschaffen worden, um den lokalen deutschen Behörden die Gelegenheit zu geben, die Leitung der Versorgung und der wirtschaftlichen Fragen selbst zu übernehmen, die früher durch die Organe in Berlin und Frankfurt a. M. ausgeübt worden sind. Die Section III im besondern stellt durch die großen Vereinigungen (Handelskammern, Syndikate, Handelsvereinigungen) das ausführende Organ der Section économique de Mayence dar. Sie ist in dieser Eigenschaft unter Kontrolle des Lieutenant Colonel Administrateur du District der obligatorischen Vermittler zwischen den Industriellen und Kaufleuten des Brückenlopfes einerseits und zwischen dieser Section économique andererseits.

Was die Transporte anbelangt, so besteht ihre Aufgabe darin, die Gesuche entgegenzunehmen und zu sammeln, die Mängel der Form dieser Gesuche nachzuprüfen und sie den französischen Behörden zu übermitteln. Es ist verständlich, daß Gesuche, die nicht durch eine damit beauftragte amtliche Stelle gelaufen sind, keine Aussicht haben, in Erwägung gezogen zu werden.

Es ist deshalb erforderlich, sich vom 3. Februar ab genauend an die folgenden Bestimmungen zu halten, die von dem Lieutenant Colonel Administrateur du District genehmigt worden sind:

1. Die Industriellen und Kaufleute, welche um Genehmigung von Transporten einkommen wollen, haben sich nicht mehr an den Ortskommandanten, sondern an den Administrateur ihres Kreises zu wenden.
2. Der Administrateur des Kreises prüft die Begründetheit des Gesuchs und spricht sich über seine Wichtigkeit und Zweckmäßigkeit aus. Er gibt dem Antragsteller die Genehmigung, das Gesuch abgeben zu lassen.
3. Gesuche, die nicht durch den Administrateur des Kreises beglaubigt sind, werden von dem Lieutenant Colonel Administrateur du District nicht in Erwägung gezogen.
4. Die Gesuche werden sodann durch Vermittlung des Office Général, welcher prüft, ob die vorgeschriebene Form genau erfüllt ist, dem Lieutenant Colonel Administrateur du District vorgelegt, der sie direkt weiterreicht an die Section économique de l'Armée.

Die Gesuche sind in vierfacher Ausfertigung einzureichen, und haben folgende Angaben zu enthalten:

1. Name des Absenders.
 2. Bezeichnung der Ware.
 3. Zahl der Stücke und ungefähres Gewicht.
 4. Abgangsbahnhof.
 5. Bestimmungsstation.
 6. Entscheidung der Section oder des Kommissars (genehmigt oder abgelehnt), durch die Section économique.
 7. Datum der Entscheidung.
 8. Registrierungsnummer der Entscheidung, oder des Kommissars.
- Außerdem müssen Gesuche, die die Ausfuhr von Eisenbahntransporten in das unbesetzte Deutschland zum Gegenstand haben, die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die nachgeforderte Anzahl die am 15. Januar 1919 vorhandenen Vorräte nicht in Anspruch nimmt.

Wiesbaden, den 4. Februar 1919.

L'Administrateur du Cercle Wiesbaden.

Die Nationalversammlung.

Weimar, 3. Febr. Alle Nachrichten über irgendwelche Beschaffung öffentlicher Gebäude in Eisenach sind unbegründet. Es handelt sich vielmehr um Maßnahmen der dortigen Sicherheitswehr. Die Reichsregierung ist nach dieser Fahrt um 1 Uhr in Weimar eingetroffen und hat im Schloss Wohnung genommen. Am Nachmittag fand eine Kommissionssitzung und am Abend eine Vorbesprechung der sozialdemokratischen Fraktion statt.

Erzberger in Weimar.

Berlin, 4. Febr. Staatssekretär Erzberger ist heute früh nach Weimar abgereist. Er führt neben der Ausübung seines Abgeordnetenmandats die Geschäfte des Vorsitzenden der deutschen Waffenstillstandskommission weiter. In Berlin wird er durch Kapitän v. S. Vanselow vertreten. Die Leitung des Bureau der Waffenstillstandskommission führt Ministerialrat v. Stodtman. Die Auskunftsstelle der Waffenstillstandskommission und der Pressedienst erfolgen während der Abwesenheit des Staatssekretärs Erzberger nach wie vor von Berlin aus.

Die Vorbereitungen in Weimar.

Aus Weimar wird uns geschrieben: Die Nationalversammlung wird nun doch, allen Protesten zum Trotz, in Weimar ihren Sitz haben. Wenn man diesen Umstand an seiner anderen Tatsache erkennen könnte, so ist das große kommende Ereignis zum mindesten aus den gewöhnlichen Vorberätungen zu erkennen, die für die Tagung der Nationalversammlung hier getroffen werden. Es ist klar, daß der technische Apparat eines so riesenhaften Parlaments die unersetzlichen Nachschüsse erfordert. Wer jemals den Reichstag im Reichstag mit seinen Büros, Kommissionen, Unterkommissionen, Voten, Telegraphen usw. gesehen hat, der wird sich unaufhörlich eine Vorstellung davon machen können, welche

Fülle von Arbeit dazu notwendig ist, das Weimarer Nationalparlament einer ganz neuen, ihm bisher fremden Bestimmung zuzuführen.

Unter der bewährten Leitung des Direktors im Reichstag nehmen die notwendigen Arbeiten zur Umwandlung des Theaters in ein Parlament einen schnellen Verlauf. In erster Linie ging man daran, das Parkett zu einem Parlamentssaal umzugestalten, nachdem die Vorstellungen hier vor wenigen Tagen ihr Ende genommen hatten. Eine große Anzahl von Büros muß geschaffen werden, um alle technischen, zur Verwaltung des Parlaments notwendigen Betriebe einzurichten zu können. Die Ausgestaltung des telegraphischen und telephonischen Netzes wurde von uns schon vor einigen Tagen angefangen. Ungefähr 500 neue Leitungen werden geschaffen, um den schnellen Nachrichtenverkehr an die gesamte deutsche Presse zu ermöglichen. Mehrere hundert Postbeamte werden diesen schwierigen und umfangreichen Nachrichtenapparat verwalten. Aus den Tagen der Kongresse, die hier im Sommer tagen, ist die Vorverwaltung bereits an eine großzügige und schnelle Arbeit gewöhnt, so daß jetzt nur noch eine Erweiterung der bereits vorhandenen Einrichtungen erforderlich ist.

Die Versorgung der vielen Gäste mit Nahrungsmitteln machte den Vorgesetzten von Weimar am meisten Sorgen, denn sie fürchteten, daß durch die große Ansammlung von Fremden ihre eigenen Lebensmittel knapp werden könnten. Diese Befürchtung ist aber schnell zerstreut worden, da ein neuartiges System eingeführt werden wird, das nicht nur die Versorgung der Gäste, sondern auch die der Bevölkerung sichert. Es werden von der Reichsregierung genügend Rohkostmittel regelmäßig nach Weimar übergeführt werden, um jeden Mangel zu beseitigen. Die Gäste werden nach eigenen Karten, unabhängig von der Bevölkerung, ernährt werden. Auch die Wohnungsfrage stellt man einer befriedigenden Lösung entgegenführen zu können, wenn auch auf diesem Gebiet noch manche Schwierigkeiten zu überwinden sind. Im allgemeinen ist aber der Eindruck vorhanden, daß die zum Zusammentritt der Nationalversammlung alle technischen Vorbereitungen erfolgreich durchgeführt sein werden.

Kuntpost Weimar-Berlin.

Berlin, 21. Jan. Der Vertreter der Reichsbehörde teilt heute mit, daß zwischen Weimar und Berlin ein Luftpostdienst eingerichtet wird, der von der deutschen Postdirektion geleitet werden soll. Es ist geplant, täglich zwei Fahrten hin und zurück vornehmen zu lassen. Man glaubt auch, daß die Beförderung von Briefen möglich sein wird.

Die Verteilung der Reichsämter.

Weimar, 5. Febr. Die Sozialisten legen Wert darauf, von sich aus sowohl den Völkern des vorläufigen Reichspräsidenten als auch den des Reichspräsidenten und den des Reichspräsidenten der Nationalversammlung zu befehlen. Man nimmt an, daß diese Vorschläge von den beiden anderen für die Bildung der Regierung in Betracht kommenden Parteien, also der Demokratischen Partei und gegebenenfalls dem Zentrum, kein Widerstand entgegenzusetzen werden dürfte, unter der Voraussetzung allerdings, daß diese beiden Parteien bei der Besetzung der Ministerposten ihren Wünschen entsprechend berücksichtigt werden. Wie verlautet, gedenken die Sozialisten für den Völkern des vorläufigen Reichspräsidenten Ebert, für den des Reichspräsidenten Scheidemann und für den des Reichspräsidenten der Nationalversammlung entweder Heine oder Löwe (Weimar) zu präsentieren.

Die Demokraten und das Zentrum haben heute ihre erste Fraktionsberatung. Von dem Ergebnis dieser Besprechungen wird es abhängen, ob ein großes Koalitionskabinett von 14 bis 16 Personen gebildet wird, oder ob nur Sozialdemokraten und Demokraten sich zusammenschließen. Für letzteren Fall scheint die Wahl Eberts zum provisorischen Reichspräsidenten günstig zu sein.

Ein politisches Kabinett im bisherigen Umfang wird nach der „Köln. Pst.“ nicht mehr gebildet werden, sondern vielmehr ein Reichsministerium, in dem von den bisherigen Ministern Brodbeck-Romberg, die Staatssekretäre Frey und Schiffer vertreten sein werden. Landberg dürfte das Justizministerium übernehmen. Müllin leitete auch. Moske wird das Reichsamt, womit leiten und Staatssekretär Scheidemann ohne Portefeuille den Vorsitz im Kolonialamt führen.

Sozialdemokratische Einigung?

Berlin, 5. Febr. Während das Organ der Berliner Unabhängigen die Reichssozialisten infolge des Ergebnisses in Bremen allenthalben als „Arbeitermörder“ mit Schmutz und Hohn bedeckt, hat in Weimar die Fraktion der Reichssozialisten beschlossen, unter gewissen Bedingungen mit den Unabhängigen ein gemeinsames Gremium bei der Nationalversammlung und bei der Zusammenfassung der Regierung anzustreben. Es wird dabei angenommen, daß sich ein Zusammengehen durchaus auf dem Boden des Reichssozialistenprogramms bewegen würde. In Fraktionsvorsitzenden mit gleichen Rechten sind gewählt worden: Hermann Müller, Hermann Nollath, Löwe und David.

Der Zentralrat dankt ab.

Berlin, 5. Febr. Der Zentralrat der deutschen Republik hat an die Nationalversammlung eine Mitteilung gelangen lassen, in der er das gebieterische Bedürfnis betont, das Reich zu einem einheitlichen Staat umzugestalten. Als die wichtigste Aufgabe der Arbeiter- und Soldatenräte in Deutschland bezeichnet der Zentralrat besonders die Bekämpfung der einzelstaatlichen Souveränität. Die Nationalversammlung dürfe von keiner anderen Körperschaft, besonders nicht von der Landesversammlung,

beschränkt werden. In der Erwartung, daß die Nationalversammlung ihre volle Souveränität durchführt, legt der Zentralrat die ihm vom Reichskongress der Arbeiter- und Soldatenräte übertragene Gewalt in die Hände der deutschen Nationalversammlung. Wir wünschen der Arbeit der Nationalversammlung zum Glück und Heil des gesamten deutschen Volkes Erfolg.

Die sächsischen Wahlen.

Dresden, 3. Febr. Nach den vorläufigen nichtamtlichen Meldungen wurden bei den gestrigen Wahlen zur sächsischen Volkskammer nach unerbittlicher Berechnung insgesamt gewählt: 40 Sozialdemokraten, 21 Deutsche Demokraten, 15 Unabhängige, 5 Mitglieder der Deutschen Volkspartei, 14 Mitglieder der Deutschnationalen Volkspartei und ein Mitglied der Christlichen Volkspartei.

Die Wahlen in Reuß.

Greiz, 3. Febr. Bei den Wahlen zum Landtag für Reuß a. L. wurden gewählt: 2 Deutschnationale, 4 Demokraten, 2 Reichssozialisten, 7 Unabhängige.

Gera (Reuß), 3. Febr. Der Landtag von Reuß i. L. wird sich nach dem Ergebnis der gestrigen Wahlen zusammensetzen aus 5 Mitgliedern der Deutschen Volkspartei und Deutschnationalen Volkspartei, 5 Demokraten und 13 Sozialdemokraten.

Aus der Waffenstillstandskommission.

Berlin, 3. Febr. Sitzungsbericht der Waffenstillstandskommission in Spa vom 2. d. M.: Der Verband legte die deutsche Kommission von dem Beschluß in Kenntnis, am 6. Februar in Spa über die Mitwirkung der deutschen Handelsflotte an der Weltseefahrt gemeinsam mit über Deutschlands Versorgung mit Lebensmitteln unter Beteiligung besonderer Sachverständiger verhandeln zu lassen. Admiral Browning werde als Vertreter des Reichs nach Spa geschickt. Die Alliierten-Kommission führen. Am 12. Februar solle sodann die Finanzfrage besprochen werden, die sich aus der Regelung der beiden oben erwähnten Fragen ergeben. Die deutsche Regierung wird gebeten, zu diesen beiden Sitzungen besondere Vertreter zu entsenden. Sie wird gleichzeitig ersucht, anzugeben, welche Mengen von Holz, chemischen Erzeugnissen und Kohle für Deutschland zum Ausgleich für die gelieferten Lebensmittel ausführen kann. Die gemäß dem Trierer Schiffsabkommen aufzustellende Liste der fahrbereiten deutschen Handelschiffe habe die Entente erhalten, doch bitte sie nochmals um die zugesagte Liste aller Seeschiffe der deutschen Handelsflotte, die nicht sofort in Dienst gestellt werden können. Der Zeitpunkt, zu welchem diese Schiffe fahrbereit seien, solle mit angegeben werden. Der Vertreter der deutschen Regierung in Spa legte in einer Note die Bedingungen dar, unter denen die alliierten Lebensmitteltransporte für Polen von Danzig aus durchgeführt werden können. Die Note verlangt Bezahlung der Transportkosten, Freigabe des deutschen Küstenverkehrs für den Kohlen-transport und die gleichzeitige Lieferung von Lebensmitteln an Deutschland. Außerdem fordert sie die Anrechnung der für die polnische Lebensmittelversorgung zur Verfügung zu stellenden deutschen Eisenbahnmateriale auf diejenigen Lokomotiven und Eisenbahnwagen, welche der Entente auszuliefern sind.

Spartakus.

Der Belagerungszustand in Oberhausen.

Oberhausen, 5. Febr. Da die seit langem befürchteten Unruhen tatsächlich geworden sind, ist über die Stadt Oberhausen der Belagerungszustand verhängt worden. Der Aufenthalt auf den Straßen nach 9 Uhr ist verboten.

Die Regierungstruppen in Bremen.

Bremen, 4. Febr. Aus Berlin sind eine weitere Brigade Landesjäger und starke Minenwerfertruppen zur Unterstützung der Division Gersberg abgegangen. In der vergangenen Nacht trafen aus Hamburg und Bremerhaven Verstärkungen für die Bremer Arbeiter ein, und zwar kamen aus Bremerhaven etwa 2000 Mann an. Die Stärke der Hamburger Division ist unbekannt.

Bremen, 4. Febr. Wie Voemanns Bureau meldet, sind die Regierungstruppen heute abend 6 Uhr nach Harten Kampfen in Bremen einmarschiert. Der Marktplatz, das Rathaus und die Börse wurden besetzt. Die Arbeitertruppen ziehen sich auf Gräpplinge zurück.

Generalkrieg in Düsseldorf.

Düsseldorf, 5. Febr. Die vereinigten Beamten und Berufsorganisationen Düsseldorfs erlassen folgende Bekanntmachung: Der Vollzugsrat des A.-S.-R. hat auf die in unserem getriggen Schreiben gestellten Forderungen keine Antwort gegeben. Das bedeutet die Ablehnung unserer Forderungen, mit uns über unsere Forderungen zu verhandeln. Deshalb beginnt heute, mittags 12 Uhr, der Generalkrieg. Sollte der Vollzugsrat bis dahin in Verhandlungen eintreten, so werden wir darüber der Öffentlichkeit Mitteilung machen. Im Laufe des gestrigen Tages haben sich noch eine große Anzahl Behörden, Vereinigungen und Betriebe dem Vorgehen des Vollzugsrates der Beamenschaft angeschlossen.

Bewaffnete Räubereien in Magdeburg.

Magdeburg, 4. Febr. In der vergangenen Nacht beging eine etwa 20 Mann zählende bewaffnete Bande in Gold und uniform schwere Ausschreitungen. Die Polizei konnte durch

erliner Börse notierten



Aufnehmer
(Scheuertücher)

Mk. **1.95**

Nassauische Leinen-Industrie

J. M. Baum.

Emaillirte Koch-Töpfe

in allen Größen und guter Qualität eingetroffen.

M. Rossi, Wagemannstraße 3.

Ernst Neuser

Wiesbaden: Kirchgasse, Ecke Faulbrunnstr.

Große Auswahl in Herren-,
Jüngl.- u. Knaben-Kleidung
= Konfirmanden-Anzüge. =

Werkstatt für Umänderungen u. Instandsetzung
Maß-Anfertigung.

Moderne Jackenkleider u. Mäntel

werden gut und preiswert angefertigt, umgearbeitet

Gustav Fischer, Damenschneider

Moritzstrasse 5, nahe Rheinstraße.

Bei der Kohlentenerung und -Knappheit
ist der Einbau meines D. M. G. R.

Kohlensparer

namentlich für jeden Haushalt, Wirtschaften, Hotels,
Büros usw. — Bis 50% Kohlenersparnis. — Preis
nach Größe v. 15 an. Besichtigung u. Prospekt frei.

Jacob Cramer, Schlosserei, 121

Wiesbaden, Stiftstraße 24. — Telefon 3443.

**Das Anfahren von Holz
Koks, Kohlen**

Führen aller Art

wird prompt und gewissenhaft
bei billiger Berechnung ausgeführt

August Reiningers Gelegenheitsläufe
Reichstraße 37. — Telefon 6109.

**Anzündholz und Abfallholz,
sowie Kantholz, Bretter und Latten**

liefert frei Haus

W. Gail Wwe., Schwalbacher Straße 2.
Telephon Nr. 84.

Buchenholz

prima, trocken, sofort fertig geladeten, in trockenem Raum
gelagert, größte Feistkraft,

per Str. ab Lager 5.50 Mk.

„ „ an Hand (bei Abnahme von 10 Str.) 6.25 „

„ „ in den Keller 10 6.50 „

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung nach Vereinbarung.

Schwalbacher Str. 93, Laden. Tel. 3988.

Jalousien und Rolläden

werden schnell, sachm. u. bill. repariert durch

Schreinerei E. Klapper.

Friedrichstr. 55 u. Zögheimer Str. 28. Telefon 1627.

Gonsenheimer

Sellerie Pfund 48 Pf.

Lauch : Pfund 50 Pf.

zu haben in den Verkaufsstellen von

Adolf Harth.

Eisenlikör „Trilecit“

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezu-
ständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche **4.00 Mk.** 137
Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Marfenfrei!

Prima ostfriesischer Brenntorf

für Hausbrand (Stubenöfen) und besonders für Zentralheizungen
geeignet, wird in jeder gewünschten Menge zu Mk. 8.25 je Zentner
am Stadt. Lagerplatz Westbahnhof und Stadt. Gaswerk, Mainzer Str. 142,
abgegeben.

Bestellungen werden an den Kassen:

**Kohlenbeschaffungsamt, Grabenstraße 1,
Städtisches Gaswerk, Mainzer Straße 142,**

entgegengenommen.

Städtisches Kohlenbeschaffungsamt.

Schlafzimmer-Einrichtungen ::
In Mahagoni, Birke, Eiche,

Speisezimmer, Wohn- und Herrenzimmer,

Küchen-Einrichtungen, einzelne Betten etc.

in bekannt guter Qualität empfohlen

Weyershäuser & Rübsamen

Luisenstraße 17 ■■ Möbelfabrik ■■ Luisenstraße 17

neben der Reichsbank.

Joh. Georg Mollath Nachf.

Marktstraße 32 :: Telephon 3751

Samenhandlung — eigene große Samenkulturen

Preisliste über Gemüsesamen steht frei zu Diensten.

Sachmännische Auskunft über Gemüsebau bereitwilligst.

Empfehle meine

Abteilung I: **Automobil- u. Motoren-Reparatur**

Abteilung II: **Nähmaschinen-Reparatur**

Abteilung III: **Schreibmaschinen-Reparatur.**

Erste sachmännische Reparatur am Platz.

Automobil- u. Motoren-Reparatur.

Zögheimer Straße 28.

Badhaus zum Bären

Kl. Webergasse 2/4 :: Bärenstraße 3.

Eigene Thermal-Quelle im Hause. 1215

Thermalbäder direkt aus der Quelle.

Kohlensäure-Bäder, elektr. Lichtbäder, Sauer-

stoffbäder. — Fango-Behandlung. — Trink-Kur.

Hohe luftige Badehalle. — Ruheräume.

Zigarren (von 55 Pf. an
Lichtentwürfe) Nur so lange

Tabak (garantiert rein) Vorrat reicht.

Zigarrenhaus Christmann

nur Michelsberg 16.

Kopfwaschen

In Ondulation, moderne Frisuren, empfiehlt

Friseur Hochwarth, Moritzstr. 70.

Futter-Rüben

für Viehhalter

der Rentner 3 Markt

Schwalbacher Str. 93, Laden.

Leiterwagen

alle Größen eingetroffen.

Wittlicher,

Reichstraße 47, Laden.

K.-A.-Seifenpulver,

Seife

Fett-Seife

Seifen-

spezialgesch. Fr. Meyer

Nerostraße 15.

K. A. Seife,

K. A. Seifenpulver

empfiehlt

Seifenfabrik

Gustav Erkel,

Langgasse 17. 117

Celluloid-

Spangen

repariert

Damen-

Friseur Dette

Michelsberg 6.

Kaffee Habsburg

altrenommiert, bekanntes Lokal

oooooooooooooooooooooooooooooooooooo

KUNSTLER-KONZERT

4 bis 10 Uhr

KAFFEE MIT GEBÄCK

90 Pfennig.

Behaglich durchwärmte Räume

Erstklassige Getränke u. Kuchen

Zur Börse

Mauritiusstraße 8.

Im Ausschank 1918er Glas Mk. 1.20

" " 1917er " " 2.00

" " 1917er Spezial natur " 2.40

1/10 Liter einschl. Steuer.

Weinzimmer im I. Stock.

Dr. Thilos Badpulver Paket 10 St.

Hundert 9.75

Trogerie Bader, Tannstraße 5.

Zimmermanns

Ku- und Verkauf-Geschäft befindet sich ab 4. Februar

Wellrichstraße 25

(früher Faulbrunnstraße).

Bitte meine werthe Kundschaft das mir entgegengebrachte

Vertrauen auch dorthin übertragen zu wollen.

Ankauf jederzeit.

Spezial-Geschäft f. geb. Musik-Instr. u. Photo-Appar.

Habe den Ankauf auf

Samstag, den 8. Februar, verlängert.

Die wiederkehrende Gelegenheit bietet sich jetzt

geehrten Herrschaften alle

Zahngelbisse

ob ganze, zerbrochene oder solche, die in

Kautschuk zu verkaufen, bitte dieselben

gekauft sind zu verkaufen, bereit zu halten

da ich

nur den letzten Tag da bin!

Ich zahle bis 30 Mark per Stück und höhe

für Neuplatin, Vließableiterspielen, sowie Brennpfiste, u.

die allerhöchsten Preise, auch für Zahnärzte sehr lohnen

Vin nur Samstag, den 8. Februar, von 9-11 u.

2-5 Uhr, im Hotel Einhorn, Marktstraße 32, 3 m.

Helle Räumlichkeiten

für Fabrikbetrieb (möglichst Parterre)

Zentrum gesucht. Offerten mit Preis und

S. 526 an den Tagbl.-Verlag.

1. Tailleurarbeiterin

die auch die Leitung des Ateliers übernehmen kann.

sofort u. dauernd in ein 1. Atelier nach Worms ge-
sucht. Offerten Worms a. Rh., Den Straße 25.

Schönheitspflege

Lokale
Höhensonnen-
Bestrahlung.

P. Seiff

SPEZIAL-HAUS

für

Körper-, Gesichts-,

Hand- u. Fußpflege

Elektr. Bäder.

Beseifigung von Messern,

Warzen und sonstigen **Hautfehlern**

Webergasse 3, I. Et.

Behandlung durch ärztlich geprüftes Personal.

Geschäftszeit: 8-1 und 2-6 Uhr (neue Zeit).

Benzol

in Kolbenwagen od. Fässer

liefert prompt jed. Quantität

Karl Wagner, Mainz

Vertreter für Wiesbaden

und Umgebung

Gustav Kirsch, Werderstr.

K. G. Z.

(1.5 qmm), auch gro

Posten sehr billig, so

Isolierrohr

(11 mm) hat abzugeb

N. Nauth III.

Installation-Geschäft

Ed. rheim

Nah. Mainz, Neckstr. 40

Telephon 1251.

Gäml. Tapezierer

und Polster-Arbeiter

werden recht auf sofort

billiger Verdiensts auf

geführt.

Gehr. Alen,

Goulinstr. 3. Tel. 3470